Juni 2020

Rotes Elbe-Elster

Der Newsletter des SPD Unterbezirks Elbe-Elster

In dieser Ausgabe:

Sonderseite: Mit WUMMS aus der Krise!

Aus den Ortsvereinen: SPD-Finsterwalde streicht Klettergerüste

SPD-Herzberg wählt neuen Vorstand

Neue Anlaufstelle: Unterbezirk eröffnet Bürgerbüro in Finsterwalde

Aus den Fraktionen: Ehrenamtskarte findet in Finsterwalde keine Mehrheit

Editorial

Das politische Leben, es ist zurück! Zumindest hier im Landkreis Elbe-Elster. Stadtverordneten- und Gemeindevertreterversammlungen tagen wieder, der Kreistag ebenfalls. Die Ortsvereine treffen sich, Vorstände planen wieder. Man ist sich wieder nah, wenn auch mit Mindestabstand. Unsere neue Normalität ist mir aber weitaus lieber als Telefon- und Videokonferenzen.

Während wir hier im Süden Brandenburgs bisher ganz gut, durch die Coronakriese gekommen sind, zeigen sich in anderen Teilen der Bundesrepublik, wie Missstände, die seit Jahren bekannt sind und viel zu lange von den Verantwortlichen toleriert wurden, die gute Viruslage schlagartig verschlechtern können.

Während sich CDU-Ministerpräsidenten in Lockerungsdebatten versuchen für den Vorsitz zu profilieren und Nachwuchshoffnungen sich zum Lobbyisten für fragwürdige Unternehmen machen, kurz die Christdemokraten mit sich selbst beschäftigt sind, kämpfen SPD-Minister*innen dafür, dass wir mit einem WUMMS aus dieser Krise kommen.

Die Senkung der Mehrwertsteuer, 300 Euro Bonus pro Kind und ein höherer Entlastungsbetrag für Alleinerziehende sind nur ein paar Maßnahmen, die wohl vor allem unserer SPD zu verdanken sind. Genau mit solchen Aktionen gewinnen wir Sozialdemokraten auch wieder an Profil, nun liegt es allerdings auch an uns diesen Erfolg zu vermarkten. Also, liebe Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Elbe-Elster, sprecht über diese Erfolge! Mehr zum Konjunkturpaket mit WUMMS gibt es auch auf der folgenden Sonderseite und im Internet unter www.spd.de .

Hier vor Ort sind wir nach der Coronazwangspause inzwischen ebenfalls wieder aktiv und kämpfen für unsere Ideen. Auch wenn diese Bemühungen nicht immer Früchte tragen hoffe ich, dass wir dennoch weiterkämpfen, für ein besseres Elbe-Elster.

Damit wir dies nach wie vor gemeinsam tun können, folgt an dieser Stelle wie immer mein Wunsch für euch: **bleibt gesund!**

Euer Dominic Hake,
Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit der SPD Elbe-Elster

SPD

DAS SOZIALDEMOKRATISCHE KONJUNKTURPAKET

MIT „WUMMS“!

130 Milliarden Euro nehmen Bund und Länder in die Hand, um die Konjunktur kräftig in Schwung zu bringen. Davon kommen allein 120 Milliarden vom Bund. Und das Geld wird gut investiert. Denn es ist ein sozialdemokratisches Konjunkturpaket mit „Wumms“, auf das sich der Koalitionsausschuss geeinigt hat. Die Schwerpunkte: Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern, die Kaufkraft stärken für alle mit mittleren und kleinen Einkommen und vor allem für Familien, die Kommunen kräftig unterstützen und kräftige Investitionen in ein modernes Land.

- **Arbeit, soziale Sicherheit, Kaufkraft.** Gezielte Überbrückungshilfen für besonders betroffene Branchen sichern **Arbeitsplätze**, ein **Schutzschirm für Ausbildungsplätze** gibt jungen Menschen Perspektiven. Und das **soziale Netz** wird noch fester geknüpft, damit niemand durchrutscht. Die **Mehrwertsteuer** wird gesenkt, **Stromkosten sinken** und für Familien gibt es einen **300-Euro-Kinderbonus**. **Alleinerziehende** werden zusätzlich unterstützt. Das alles gibt den Menschen Sicherheit – und zusätzliches Geld, das sie ausgeben können. Das ist auch gut für die **Konjunktur**.

- **Gesunde, starke Kommunen.** Bund und Länder gleichen die **Ausfälle der Gewerbesteuer** in Städten und Gemeinden in Höhe von rund 12 Milliarden Euro aus. Und: Der Bund übernimmt einen noch größeren Teil für die **Kosten der Unterkunft** in der Grundsicherung. Das sind zusätzlich 4 Milliarden Euro jedes Jahr. Dauerhaft. Damit können die Kommunen in **Lebensqualität** vor Ort investieren – und einen kräftigen **Konjunkturimpuls** geben.

- **Investitionen in ein modernes Land.** Wir unterstützen **Elektromobilität**, **Zukunftsinvestitionen** von Herstellern und Zulieferern werden gefördert und das Netz der **Ladesäulen** wird zügig ausgebaut. Und wir treiben die **Wasserstoff-Technologie** voran, bauen die **Erneuerbaren Energien** weiter aus und unterstützen Kommunen bei der **energetischen Gebäudesanierung**. Außerdem: zusätzliches **Geld für Schulen, Kitas, Forschung** und für die **Digitalisierung** von Wirtschaft und Verwaltung.

Einzelheiten zum KONJUNKTURPAKET gibt es auf spd.de

Herausgeber: SPD-Parteivorstand, Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin.

Aus den Ortsvereinen

SPD-Finsterwalde beschert Klettergerüsten eine Frischzellenkur

Beim diesjährigen Arbeitseinsatz im Finsterwalder Freibad war wie immer das Team der SPD-Finsterwalde am Start. Die Sozialdemokraten, die sich in jedem Jahr ein besonderes Projekt im Freibad suchen, griffen diesmal zum Pinsel.

An den Klettergerüsten im Freibad nagte schon eine Weile lang der Zahn der Zeit. "Nicht nur ausgeblichene Farben, sondern auch abgeplatzte Stellen führten zur Entscheidung hier in diesem Jahr anzugreifen", so Alexander Piske, Ortsvereinsvorsitzender. Nach einigen Jahren mit besonderen Projekten, wie dem Bau eines Grillplatzes, einer Umkleidekabine oder einer Infotafel, waren die Sozialdemokraten dieses Jahr froh, dass sie mal ein Projekt ohne Überstunden geschafft hatten. Es bleibt zu hoffen, dass die Besucher des Freibads an den frisch gestrichenen Klettergerüsten etwas Spaß, wenn auch fernab des Wassers, haben.

Das Team der SPD-Finsterwalde hatte wie jedes Jahr viel Spaß beim Arbeitseinsatz im Finsterwalder Freibad

Text und Foto: SPD Finsterwalde

SPD Herzberg wählt neuen Vorstand

Nach langer und notwendiger Zwangspause ist nun in Brandenburg auch wieder Kommunal- und Parteipolitik möglich geworden.

Das nutzten wir vom SPD Ortsverband Herzberg/ Schönewalde/ Schlieben für eine Mitgliederversammlung und zur turnusmäßigen Wahl des Ortsvorstands.

Im Vorfeld der Vorstandwahl ließen wir zunächst das Jahr 2019 Revue passieren. Neben der Organisation einer äußerst erfolgreichen und allseits beliebten Frauentagsfeier in Herzberg haben wir auch ehrenamtlich geholfen. Wir unterstützten zwei Arbeitseinsätze in Schlieben durch Arbeitskraft sowie die Kindertagsfeier der ASE mit Sachspenden. Unser Rückblick zeigt uns, dass wir auch als kleiner Ortsverband durchaus etwas auf die Beine gestellt haben. Natürlich blickten wir auch zurück auf die zahlreichen Wahlen, ihre Ergebnisse und die Entwicklung unserer Partei.

Bei der Wahl des Vorstands gab es keine Überraschungen. Alle Vorstandmitglieder stellten sich wieder zur Wahl.

Der wiedergewählte Vorstand des Ortsverbands ist unser Frauentrio, bestehend aus Anja, Stefanie und Sandra (v.l.)

Vorsitzende: Stefanie Krause
Stellvertreterin: Anja Traube
Kassiererin: Sandra Nauck

Wir wünschen für die nächsten Jahre, dass wir weiterhin möglichst viel Präsenz zeigen können. Wir haben es im vergangenen Jahr geschafft, unsere Öffentlichkeitsarbeit deutlich zu verbessern. Seit dem vergangenen Jahr sind wir wieder mit einem Facebookauftritt vertreten, der langsam aber stetig wächst. Unser Ziel ist es, weiterhin sichtbar zu bleiben und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aktiv zu vertreten.

Text und Foto: Anja Traube

Neue Geschäftsstelle der SPD Elbe-Elster in Finsterwalde

Seit März befindet sich die SPD Geschäftsstelle Elbe-Elster in der Wilhelm-Liebknecht-Straße 6A in Finsterwalde. Der neue Mitarbeiter, Florian Klein, ist dafür aus Berlin in seine Heimat zurückgekehrt. Durch die Lockerungen der Einschränkungen, die der COVID-19 Pandemie folgten, kann das Büro nun auch langsam seinen Betrieb in vollen Umfang aufnehmen. Von einer Eröffnungsfeier wurde bisher abgesehen, diese wird aber zu gegebener Zeit nachgeholt.

Die Büroöffnungszeiten sind am Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr und am Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, oder nach Vereinbarung. Mit dem neuen Büro in Finsterwalde hat die SPD wieder eine Geschäftsstelle im Landkreis Elbe-Elster. Das Büro ist nicht nur eine Anlaufstelle für die Ortsvereine, sondern auch für die Anfragen, Anliegen oder auch Hinweise der Bürgerinnen und Bürger.

Am 23.06. fand die erste Präsenssitzung des Unterbezirksvorstandes der SPD Elbe-Elster im neuen Büro – natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln – statt. Unter anderem stand die Mitgliedervollversammlung am 10.10.2020 auf der Tagesordnung. Auf dieser wird der neue Vorstand gewählt und gemeinsam mit Steffen Reiche werden wir 30 Jahre SPD feiern.

Die Anwesenden der ersten Unterbezirksvorstandsitzung im neuen Büro. Von Links: Kay-Lukas Schmidt, Dominic Hake, Barbara Hackenschmidt, Stefan Wagenmann, Florian Klein, Philipp Schuppan

Wir sind für euch zu erreichen unter: SPD-UB.Elbe-Elster@SPD.de

Geschäftsführerin, Kerstin Weide Regionalzentrum Süd (EE, OSL, CB, SPN): 0160 97329175

Mitarbeiter, Florian Klein: 0172 3175833

Text: Florian Klein, Bild: Kerstin Weide

Aus den Fraktionen

Prüfauftrag zur Ehrenamtskarte abgelehnt!

Der Bericht der SPD-Fraktion Finsterwalde aus der Stadtverordnetenversammlung

In der jüngsten Sitzungsrunde der Stadtverordnetenversammlung gab es Themen, die uns, als SPD-Fraktion, besonders bewegt haben.

Wir sind froh, dass die Kita- und Hortgebühren für Kinder in Notbetreuung für den Monat April nun auf Antrag für alle Finsterwalder Eltern gezahlt werden. Alles andere wäre aus unserer Sicht auch reichlich ungerecht gewesen und hätte dem sozialen Frieden in der Stadt geschadet.

Des Weitern sind wir glücklich, dass auch die Stadt Finsterwalde nun ein Bürgerbudget hat. Auch dieses Thema stand auf unserer Agenda. Mit dem Sängerstadtbudget steht der Bürgerschaft nun insgesamt 25.000€ für selbstvorgeschlagene Projekte zur Verfügung. Hier sind wir schon mächtig gespannt, welche Ideen sich durchsetzen werden.

Mit Enttäuschung mussten wir allerdings akzeptieren, dass unser Prüfauftrag zur Einführung einer Ehrenamtskarte in Finsterwalde knapp gescheitert ist. Bei 8 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen, haben sich die Stadtverordneten gegen eine noch breitere Würdigung und Anerkennung des Ehrenamtes ausgesprochen. Mit teilweise absurden Argumenten wurde hier ein Prüfauftrag bereits so kaputt diskutiert, wie man es bei selbigen Themen nur sehr selten erleben würde. „Wir bedauern sehr, dass sich noch nicht mal die grundsätzliche Idee der Ehrenamtskarte durchsetzen konnte. Unser Ansatz war es, die Würdigung, Anerkennung und Dankbarkeit fürs Ehrenamt in Finsterwalde auf noch breitere Beine stellen.“ so Dominic Hake, von der SPD-Fraktion.

„Trotz dieser Niederlage werden wir natürlich weiterhin unsere Ideen in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, getreu unserem Motto: ‚Mit neuen Ideen für die Sängerstadt‘“ fügt Peer Mierzwa, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Finsterwalder Stadtverordnetenversammlung, hinzu.

Haben vergeblich um mehr Würdigung für das Ehrenamt gekämpft: Die Finsterwalder SPD-Fraktion

Text und Foto: SPD Finsterwalde